



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

23. Januar 2003

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: NOVEMBER 2002

In dieser Pressemitteilung veröffentlicht die EZB erstmals eine monatliche Statistik über börsennotierte Aktien (siehe den letzten Abschnitt) und auf der Grundlage finanzieller Transaktionen ermittelte Jahreswachstumsraten für Schuldverschreibungen. Die Änderungen werden in den methodischen Erläuterungen im Anhang zu dieser Pressemitteilung beschrieben.

Schuldverschreibungen

Der Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im November 2002 562,1 Mrd EUR (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Da sich die Tilgungen auf insgesamt 508,7 Mrd EUR beliefen, ergab sich ein Nettoabsatz von 53,4 Mrd EUR. Gemessen am Bruttoabsatz waren 94 % dieser Schuldverschreibungen in Euro denominated. Der überwiegende Teil (66 %) der Euro-Schuldverschreibungen entfiel auf Monetäre Finanzinstitute (siehe Tabelle 2 und Abbildung 2). Die übrigen Euro-Schuldverschreibungen wurden von öffentlichen Haushalten (19 %) sowie nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (zusammen 15 %) begeben.¹

Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen belief sich im November 2002 wie schon im Vormonat auf 7,3 % (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3). Die Vorjahrsrate des Umlaufs an *kurzfristigen* Schuldverschreibungen erhöhte sich

¹ Die Einteilung nach Sektoren beruht auf dem ESVG 95 (Sektorenschlüssel in Klammern): Monetäre Finanzinstitute umfassen Zentralbanken (S121) sowie Kreditinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); öffentliche Haushalte umfassen den Zentralstaat (Bund) (S1311) und sonstige öffentliche Haushalte, die sich aus Ländern (S1312), Gemeinden (S1313) und Sozialversicherung (S1314) zusammensetzen.

von 7,4 % im Oktober auf 10,9 % im November 2002. Bei den *langfristigen* Schuldverschreibungen sank die Jahreswachstumsrate von 7,3 % im Oktober auf 6,9 % im Berichtsmonat.

Die Aufgliederung des Umlaufs an Euro-Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4) zeigt, dass die Jahreswachstumsrate der von den *öffentlichen Haushalten* begebenen Euro-Schuldverschreibungen ihren Aufwärtstrend fortsetzte und im November 2002 bei 6,1 % lag, gegenüber 5,9 % im Oktober. Während sich die Vorjahrsrate der von *Zentralstaaten* begebenen Euro-Schuldverschreibungen von 5,0 % im Oktober auf 5,3 % im November erhöhte, sank die Jahresrate von Euro-Schuldverschreibungen, die von *sonstigen öffentlichen Haushalten* begeben wurden, in diesem Zeitraum von 28,6 % auf 27,8 %. Bei den *Monetären Finanzinstituten (MFIs)* erhöhte sich die Jahreswachstumsrate von 4,4 % im Oktober auf 5,6 % im Berichtsmonat, und bei den *Kapitalgesellschaften ohne MFIs* sank sie im gleichen Zeitraum von 16,5 % auf 14,9 %. Das jährliche Wachstum des Umlaufs der von *nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften* begebenen Euro-Schuldverschreibungen verlangsamte sich von 30,4 % im Oktober auf 30,3 % im November, und bei den *nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften* sank die entsprechende Rate auf 3,2 % im Berichtsmonat, verglichen mit 5,9 % im Oktober.

Börsennotierte Aktien

Der Umlauf der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten *börsennotierten* Aktien (siehe Tabelle 3) belief sich Ende November 2002 auf 3445,8 Mrd EUR, verglichen mit 3262,0 Mrd EUR im Vormonat.

Wertpapierstatistiken und Erläuterungen werden unter „Statistics“, „Euro area securities issues statistics“ auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) zur Verfügung gestellt. Die Daten werden monatlich aktualisiert und können als Abbildungen im PDF-Format sowie als CSV-Dateien heruntergeladen werden.

Abbildung 1 – Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Eurogebiet

(Mrd EUR, monatlich, Nominalwerte)

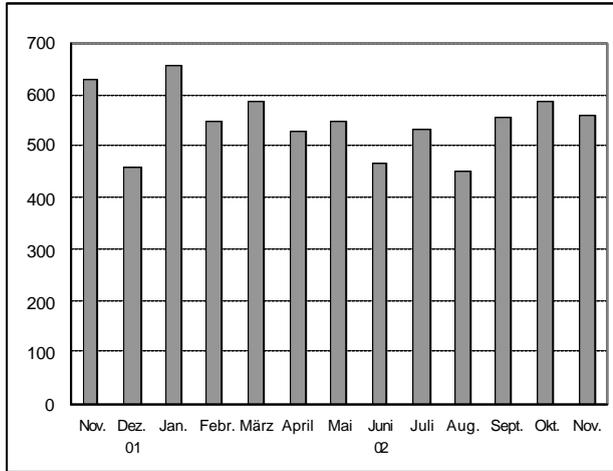
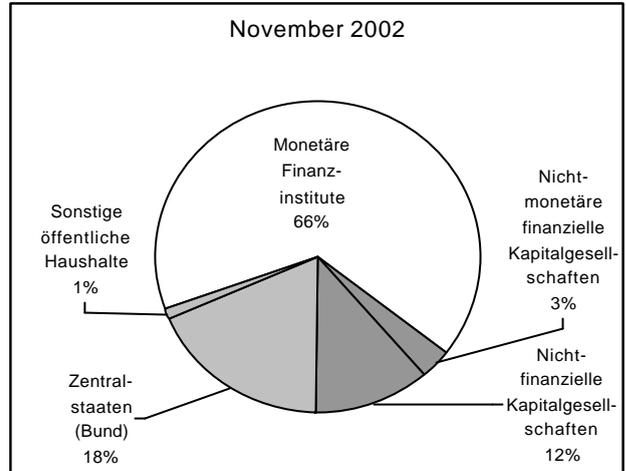


Abbildung 2 – Bruttoabsatz von Euro-Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen

(in %, monatlich, Nominalwerte)



Quelle: EZB.

Abbildung 3 – Umlauf der von Ansässigen im Eurogebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeit

(Veränderung gegen Vorjahr in %)

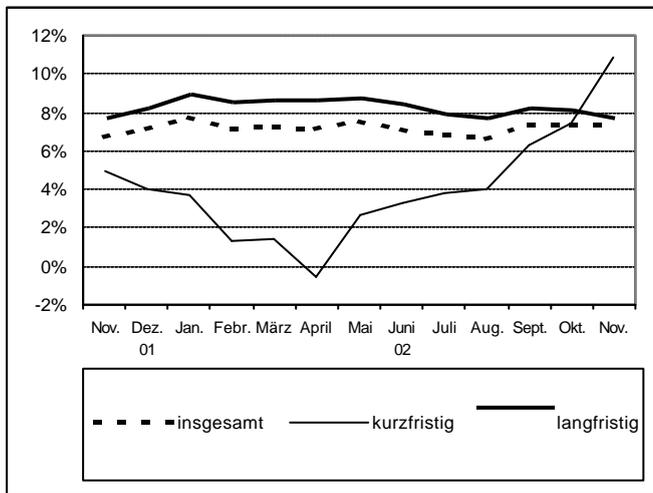
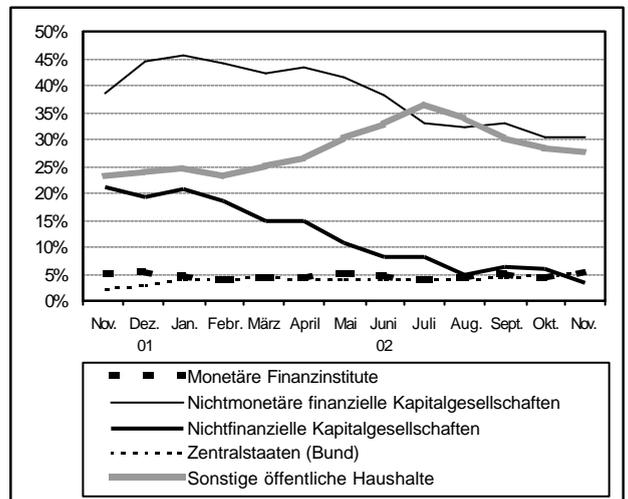


Abbildung 4 – Umlauf der von Ansässigen im Eurogebiet begebenen Euro-Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen

(Veränderung gegen Vorjahr in %)



Quelle: EZB.

Europäische Zentralbank
 Abteilung Presse und Information
 Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
 Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404
 Internet: <http://www.ecb.int>
 Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Anhang – Methodische Erläuterungen

Jüngste Verbesserungen bei der Statistik über Wertpapieremissionen

In der vorliegenden Pressemitteilung veröffentlicht die EZB erstmals eine monatliche Statistik über börsennotierte Aktien (siehe Tabelle 3) sowie neue Daten, durch die das Wachstum des Bestands an Schuldverschreibungen besser gemessen werden kann (siehe Tabelle 1 und 2). Diese Änderungen werden hier kurz vorgestellt. Eine detailliertere Erläuterung findet sich im Monatsbericht der EZB vom Januar 2003, Kasten 2 („Jüngste Verbesserungen bei der Statistik über Wertpapieremissionen“), Seite 18 f.

Veröffentlichung einer monatlichen Statistik über börsennotierte Aktien

Die neue Statistik über den Umlauf der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien gibt einen Überblick über die Größe des Aktienmarkts im Euroraum. Den im Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) festgelegten Standards zufolge umfassen Aktien alle Anteilsrechte, die Eigentumsrechte an Kapitalgesellschaften repräsentieren. Mit diesen Forderungen ist in der Regel ein Anspruch auf einen Anteil am Gewinn der Kapitalgesellschaften und auf einen Anteil an ihren Eigenmitteln im Fall der Liquidation verbunden. Zu den börsennotierten Aktien zählen alle Aktien, die an einer amtlichen Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelt werden. Sie umfassen von Aktiengesellschaften begebene Aktien, Dividendenaktien und Genussscheine sowie Vorzugsaktien.

Verbesserte Methode zur Berechnung der Wachstumsraten des Umlaufs von Schuldverschreibungen

Die Wachstumsraten des Umlaufs von Schuldverschreibungen werden nicht länger auf der Grundlage von Veränderungen der Bestände errechnet. Diese Veränderungen können sich aus Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen ergeben. Die neue Berechnungsmethode basiert auf einer Akkumulierung der tatsächlichen Stromgrößen unter Verwendung der verfügbaren Informationen über den Bruttoabsatz und die Tilgungen. Daher spiegeln diese Wachstumsraten die Entwicklung der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Finanzaktiva erwirbt oder verkauft und Schulden aufnimmt oder tilgt, besser wider. Bei diesem neuen Ansatz werden Verzerrungen aufgrund der oben erwähnten nicht transaktionsbedingten Veränderungen vermieden. Deshalb liefert er genauere und konsistentere Jahreswachstumsraten für die Wertpapierstatistik. Das neue Verfahren zur Ermittlung der Wachstumsraten dürfte zu einem besseren Verständnis der Entwicklung der Schuldverschreibungen und insbesondere der Fremdwährungstitel beitragen.

Tabelle 1
Wertpapieremissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾
(Mrd EUR)

	Q4-2001			Q1-2002			Q2-2002			Q3-2002			Oktober 2002			November 2002			Ende Nov. 2001	Ende Nov. 2002	Ende Okt. 2002	Ende Nov. 2002
	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Umlauf	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾													
Insgesamt	1.732,5	1.651,2	81,3	1.795,8	1.588,3	207,6	1.547,4	1.389,7	157,7	1.545,0	1.432,9	112,2	588,9	549,6	39,3	562,1	508,7	53,4	7.734,4	8.266,9	7,3	7,3
- darunter in Euro ²⁾	1.601,9	1.547,5	54,4	1.681,1	1.497,5	183,6	1.435,3	1.299,5	135,8	1.434,3	1.341,6	92,7	546,7	515,9	30,8	528,9	478,7	50,3	7.027,4	7.519,1	6,5	6,9
Kurzfristig ³⁾	1.318,2	1.363,5	-45,3	1.313,7	1.266,0	47,7	1.139,4	1.127,4	12,0	1.203,5	1.170,8	32,7	468,3	457,0	11,3	434,8	413,1	21,7	742,3	830,0	7,4	10,9
- darunter in Euro ²⁾	1.247,9	1.291,9	-44,0	1.251,3	1.203,9	47,4	1.069,9	1.061,7	8,2	1.139,6	1.109,1	30,4	441,8	433,3	8,5	412,9	389,0	23,9	655,9	739,7	6,2	10,9
Langfristig	414,3	287,8	126,5	482,1	322,3	159,9	408,0	262,3	145,7	341,6	262,1	79,5	120,6	92,6	28,0	127,3	95,6	31,7	6.992,1	7.437,0	7,3	6,9
- darunter in Euro ²⁾	354,0	255,6	98,4	429,8	293,5	136,3	365,4	237,8	127,6	294,7	232,4	62,2	104,9	82,6	22,3	116,1	89,7	26,4	6.371,5	6.779,5	6,5	6,5

Quelle: EZB.

- 1) Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.
- 2) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.
- 3) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich einem Jahr (entsprechend dem ESVG 95, in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 4) Die Veränderungsdaten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Finanzaktiva erwirbt oder verkauft und Schulden aufnimmt oder tilgt. Die Jahresraten enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen auf Euro¹⁾ lautender Wertpapiere von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet²⁾ nach Emittentengruppen³⁾

(Mrd EUR)

	Q4-2001			Q1-2002			Q2-2002			Q3-2002			Oktober 2002			November 2002			Ende Nov. 2001	Ende Nov. 2002	Ende Okt. 2002	Ende Nov. 2002
	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Umlauf	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % ⁴⁾													
Insgesamt	1.601,9	1.547,5	54,4	1.681,1	1.497,5	183,6	1.435,3	1.299,5	135,8	1.434,3	1.341,6	92,7	546,7	515,9	30,8	528,9	478,7	50,3	7.027,4	7.519,1	6,5	6,9
MFIs (einschließlich Eurosystem)	1.072,0	1.064,2	7,8	1.042,4	978,5	64,0	850,1	814,9	35,2	913,7	884,6	29,1	358,6	355,4	3,3	350,0	329,2	20,8	2.572,4	2.722,7	4,4	5,6
Kurzfristig	922,4	935,0	-12,6	883,4	869,0	14,4	716,7	716,0	0,6	795,2	783,5	11,7	319,5	312,0	7,5	302,4	282,6	19,8	250,9	304,1	4,6	16,6
Langfristig	149,6	129,2	20,4	159,0	109,5	49,5	133,4	98,8	34,6	118,5	101,1	17,3	39,1	43,4	-4,3	47,6	46,7	0,9	2.321,5	2.418,5	4,4	4,4
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	304,5	247,3	57,2	250,9	224,0	26,9	250,2	225,2	25,0	217,9	193,0	24,8	76,2	71,8	4,5	77,4	65,2	12,2	790,1	908,6	16,5	14,9
davon																						
Nichtmonetäre finanzielle	68,1	20,0	48,1	36,2	19,6	16,6	50,0	24,2	25,7	32,1	16,6	15,6	10,8	5,6	5,2	16,5	5,8	10,7	340,1	443,5	30,4	30,3
Kapitalgesellschaften	5,6	6,3	-0,7	6,9	6,1	0,9	7,1	7,5	-0,4	5,5	5,3	0,2	2,2	2,0	0,2	2,4	1,9	0,5	3,9	4,7	12,1	20,6
Kurzfristig	62,5	13,7	48,8	29,3	13,6	15,7	42,9	16,7	26,2	26,6	11,3	15,3	8,6	3,6	5,0	14,1	3,8	10,3	336,2	438,8	30,6	30,4
Langfristig	236,4	227,3	9,1	214,7	204,3	10,3	200,2	200,9	-0,7	185,7	176,5	9,2	65,4	66,2	-0,7	61,0	59,5	1,5	450,0	465,1	5,9	3,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	204,9	215,8	-10,9	197,1	195,8	1,3	177,3	192,5	-15,2	173,3	167,6	5,7	64,7	63,9	0,8	58,1	56,8	1,3	106,3	89,9	-20,2	-15,9
Kurzfristig	31,5	11,5	20,0	17,6	8,6	9,0	23,0	8,5	14,5	12,4	8,8	3,6	0,7	2,2	-1,5	2,9	2,6	0,2	343,6	375,2	14,7	9,1
Langfristig	225,4	236,0	-10,6	387,8	295,0	92,8	335,1	259,5	75,6	302,7	263,9	38,8	111,9	88,8	23,1	101,5	84,2	17,3	3.664,9	3.887,9	5,9	6,1
Öffentliche Haushalte																						
davon																						
Zentralstaaten (Bund)	210,4	229,5	-19,1	372,6	286,1	86,5	315,0	251,7	63,3	283,4	255,6	27,8	105,2	86,1	19,1	95,7	80,0	15,7	3.532,1	3.717,9	5,0	5,3
Kurzfristig	110,7	130,9	-20,2	158,3	126,6	31,6	163,3	139,8	23,5	159,5	146,3	13,2	53,1	53,4	-0,3	47,7	45,5	2,2	291,2	337,8	18,1	15,9
Langfristig	99,7	98,6	1,1	214,3	159,5	54,8	151,7	111,9	39,8	123,8	109,3	14,5	52,1	32,7	19,4	48,0	34,5	13,5	3.240,9	3.380,1	3,9	4,3
Sonstige öffentliche Haushalte	15,0	6,5	8,5	15,2	8,9	6,3	20,0	7,8	12,3	19,3	8,3	11,1	6,7	2,7	4,0	5,8	4,2	1,6	132,8	170,0	28,6	27,8
Kurzfristig	4,3	3,8	0,4	5,7	6,5	-0,9	5,6	5,9	-0,3	6,0	6,4	-0,4	2,3	2,0	0,3	2,3	2,1	0,1	3,6	3,1	-11,8	-13,7
Langfristig	10,7	2,6	8,1	9,6	2,4	7,1	14,4	1,9	12,5	13,3	1,9	11,5	4,4	0,7	3,7	3,5	2,1	1,5	129,2	166,8	29,7	29,0

Quelle: EZB.

- 1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.
- 2) Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.
- 3) Entsprechende Sektorschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S121) und Kreditinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S124) und Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); Zentralstaaten (Bund) (S131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S132), Gemeinden (S133) und Sozialversicherung (S134).
- 4) Die Veränderungsdaten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Finanzaktiva erwirbt oder verkauft und Schulden aufnimmt oder tilgt. Die Jahresraten enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3**Umlauf der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen ¹⁾***(Mrd EUR; Bestände am Ende des Berichtszeitraums)*

	Umlauf																		Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ²⁾	
	Dez.1999	Dez.2000	Q1-2001	Q2-2001	Q3-2001	Nov.2001	Dez.2001	Jan.2002	Feb.2002	Mrz.2002	Apr.2002	Mai 2002	Jun.2002	Jul.2002	Aug.2002	Sep.2002	Okt.2002	Nov.2002	Okt.2002	Nov.2002
Insgesamt	5.489,2	5.429,9	5.019,7	4.983,7	4.052,0	4.522,3	4.677,3	4.590,8	4.561,7	4.766,2	4.585,8	4.447,2	4.126,8	3.720,5	3.530,7	2.985,0	3.262,0	3.445,8	-23,7	-23,8
MFIs	653,7	687,0	686,3	676,5	535,7	587,5	617,3	623,8	622,4	665,3	678,0	666,3	614,8	515,6	521,6	412,6	446,8	487,3	-19,0	-17,1
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4.835,5	4.742,9	4.333,4	4.307,2	3.516,3	3.934,8	4.060,0	3.967,0	3.939,3	4.100,9	3.907,8	3.780,9	3.512,0	3.204,8	3.009,1	2.572,4	2.815,2	2.958,5	-24,4	-24,8
davon Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	642,2	674,6	619,9	634,7	484,9	511,5	529,4	535,6	525,9	552,7	533,5	500,0	476,9	406,2	382,5	284,7	332,7	357,1	-33,1	-30,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4.193,3	4.068,3	3.713,5	3.672,5	3.031,5	3.423,2	3.530,6	3.431,4	3.413,4	3.548,2	3.374,2	3.280,9	3.035,1	2.798,7	2.626,6	2.287,7	2.482,5	2.601,4	-23,1	-24,0

Quelle: EZB.

1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S124) und Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); nichtfin

2) Veränderungsraten werden anhand des Umlaufs errechnet und sind nicht um Neubewertungen, Umgruppierungen und andere nicht transaktionsbedingte Veränderungen bereinigt.

ranzielle Kapitalgesellschaften (S11).